

Kunstspenden ermöglichen neue Kursker Suppenküche

(GTW) Aktion Kunst und Handwerk des Freundeskreises Witten-Kursk erlöste am Wochenende 5 500 Mark für eine geplante Suppenküche in Kursk.

Es war was los, auf dem Markt Kunst und Handwerk für Kursk. Während Kinder das angebotene Holzspielzeug probespielten, einigten sich die Eltern über den Kauf eines Bildes. Gemeinsam wurden aus der Vielzahl der kitschigen russischen Weih-

nachtskugeln die Favoriten herausgesucht. „So schön bunt, die passen noch zu Ostern“ meinte eine Besucherin mit einer quitschorangen Sonne in der Hand.

Fast 22 gespendete Bilder von Wittener Künstlern wechselten den Besitzer. Wie die Keramiken verschönern sie jetzt die vorweihnachtlichen Wohnzimmer. Während sich Künstler und Besucher bei Selbstgebackenem entspannten, versetzte sie Gernot

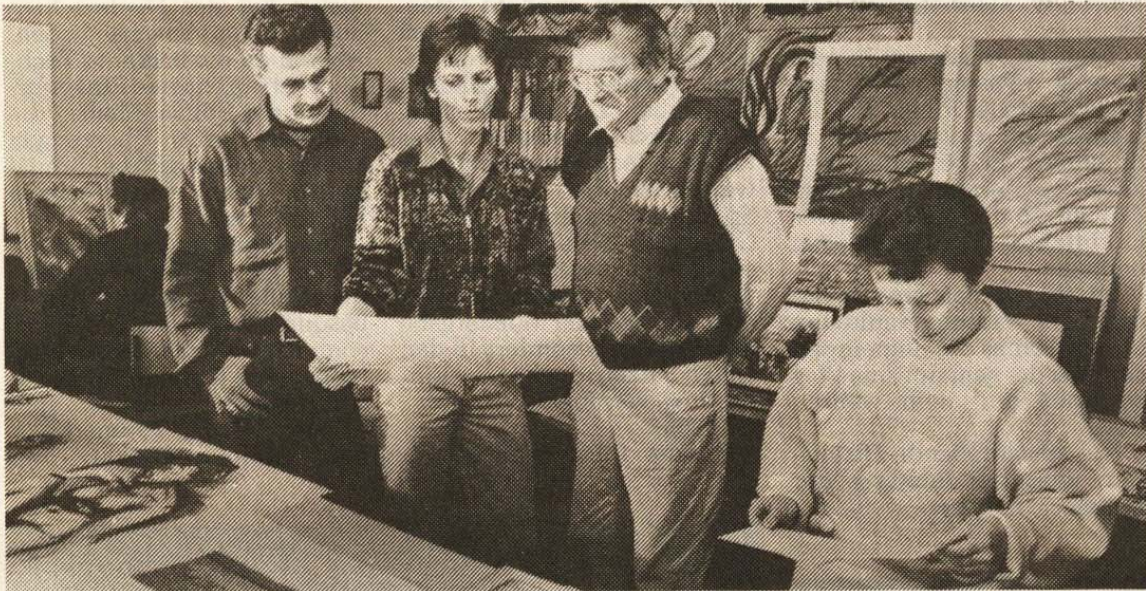
Thomas Wildschütte nach Kursk.

Er zeigte Ausschnitte aus seiner Diashow, die im Januar in der Wittener Werkstatt in voller Länge gezeigt wird. Rüdiger Gies untermalte mit alter Lautenmusik die friedliche Stimmung.

Die Kasse des Freundeskreises Witten-Kursk füllte sich mit über 5 500 DM. Das Geld wird für die von der Geldentwertung betroffenen Sozialhilfeempfänger in Kursk verwendet. Eine war-

me Mahlzeit am Tag soll in einer öffentlichen Suppenküche die Bäuche wärmen. Dafür werden Herde, Großpfannen, Schneidemaschinen und Spülen gesammelt oder aufgekauft.

Geld ist genug in der Kasse, jetzt heißt es Ohren und Augen auf, ob irgendwo ein Großküche renoviert wird. Spenden oder Hinweise nimmt Chista Thierig, Telefon 6 82 45 dankend entgegen.



RN

14.12.92

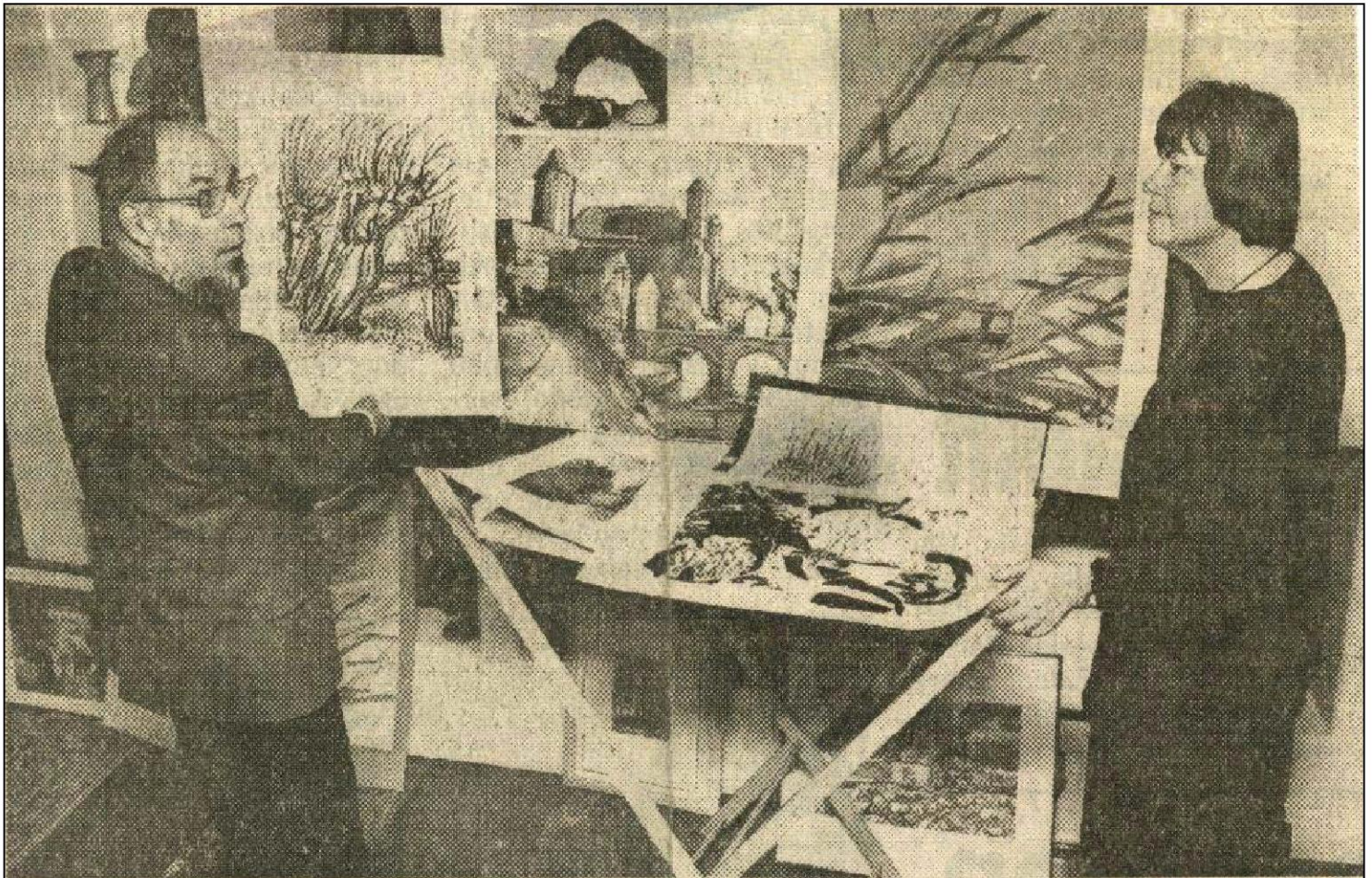
Kunst-Aktion für die Partnerstadt

„Kunst und Handwerk für Kursk“ - unter diesem Motto werden am kommenden Samstag und Sonntag, jeweils von 10 bis 17 Uhr, zahlreiche Bilder und Objekte von 20 namhaften Wittener Künstlerinnen und Künstler sowie Keramik, künstlerisch gestaltetes Briefpapier, stahlplastiken, Krippen, Holzspielzeug und vieles mehr im Gemeindehaus der ev. Kirche Heven an der Friedrich-List-Straße verkauft.

Um der adventlichen Zeit gerecht zu werden, gibt es Lautenmusik bei selbstgebackenem Kuchen.

Veranstalter ist der Freundeskreis Witten-Kursk. Der gesamte Erlös dieser Aktion geht ohne Abzug in das Kursker Selbsthilfeprojekt Sobotá für die Einrichtung einer Volksküche zur Speisung Bedürftiger.

Der Freundeskreis würde sich freuen, wenn viele Wittener von der Gelegenheit Gebrauch machten, gleichzeitig mit dem Erwerb besonderer Weihnachtsgeschenke die russische Partnerstadt zu unterstützen.



Kunst und Handwerk für Kursk, unter diesem Motto steht eine Aktion, zu der der Freundeskreis Witten-Kursk für Samstag/Sonntag, 12./13. Dezember, jeweils von 10 bis 17 Uhr ins Ev. Gemeindehaus an der Friedrich-List-Straße in Heven einlädt. Für die russische Partnerstadt haben u.a. 20 Wittener Künstlerinnen und Künstler Bilder und Objekte zur Verfügung gestellt, von denen Sigrun Hopf und Werner Sasserath einige auf unserem Bild präsentieren. Außerdem werden u.a. Briefpapier, Keramik, Holzspielzeug und anderes mehr angeboten.

Foto: Hans-Dieter Thomas

**Hilfsprojekt des Freundeskreises für eine Selbsthilfeeinrichtung in Kursk
Berichte der Ruhrnachrichten und der WAZ Witten vom 9. Dezember 1992**